

Seid begrüßt meine rockenden Freunde!

Ich will mal nicht so unhöflich sein und stelle mich kurz vor: Meine Mutter verlieh mir den zarten Namen Carsten, gebar mich vor 18 3/4 Jahren und sorgt dafür, dass ich im Ruhrpott wohne. Ich stehe im Dienste des Onlinemagazins MSTOS und arbeite in der Pinky & Brain-Gedächtnisabteilung zur Ergreifung der Weltherrschaft. Um die Menschheit entgültig unterwerfen zu können, braucht es noch ein Interview mit euch. Es wäre also schön, wenn ihr mir ein paar Fragen zu eurem am Freitag erscheinenden Album „Where all this anger grows“, eurer Band und ´nen paar Kleinigkeiten beantworten könntet.

**Carsten:** Ja dann stell ich mich auch mal vor – ich hab ebenfalls den coolen Namen Carsten verpasst bekommen und spiele Drums in dieser kleinen Kapelle um deren neues CD es hier geht. Hallo Namensvetter sag ich dann mal ☺ Dann leg mal los ich bin bereit!

Wenn man „Syndrome“ nicht mitzählt, ist dies eure zweite Veröffentlichung. Schon kurz nach Erscheinen eures Debüts seid ihr erneut ins Studio gewandert, um „Where all this anger grows“ aufzunehmen. Woher kommt es, dass ihr so schnell ein neues Album aufgenommen habt?

**Carsten:** Uns ist es von Anfang an wichtig gewesen nicht zu viele Zeit zwischen den Veröffentlichungen verstreichen zu lassen. Gerade als kleine relativ unbekannt Band kann man sich das nicht erlauben. Daher versuchen wir möglichst immer jedes Jahr eine neue CD am Start zu haben. Da wir eigentlich dauern am Songs komponieren sind geht das dann auch recht zügig das wir genug gutes Material beisammen haben um wieder aufzunehmen. Man muss ja auch bedenken das sich so eine VÖ aufgrund der ganzen Promotion Vorlaufzeit, Terminen des Presswerks etc. mal eben z.T. 3 Monate und länger rauszögert. Daher finde ich unsere Zeitspanne zwischen den Studioterminen recht normal.

Mit „Where all this Anger grows“ werdet ihr ein bisschen düsterer und kräftiger. Was war ausschlaggebend für euch, eure Musik mehr in diese Richtung zu bewegen?

**Carsten:** Das haben wir eigentlich schon beim ersten Song den wir komponiert haben gemerkt. Wir wollten ein bisserl mehr Tempo und härte in die Songs bringen da wir fanden das wir das beim Debüt ein bisserl vernachlässigt hatten. Ich denke im Studio durch die Zusammenarbeit mit Martin ist das Ganze dann noch düsterer geworden. Martin hat viel mit uns probiert und dem Gesamtsound diese dunkle Note verpasst – was meiner Meinung nach wirklich perfekt zu unserem Stil passt.

„Face Down Hero“ steht für eine sehr gelungene Kombination aus melodischen und harten Gitarrenklängen. Wie schafft ihr es, zwei so unterschiedliche Arten in einem Musikstil unterzubringen?

**Carsten:** Oh vielen Dank. Hmm ich glaube das liegt einfach daran das wir privat sehr viele verschiedene Sachen hören. Wir stehen alle total auf straighten und deftigen Thrash Metal – aber eben auch auf melodischere Sachen. Wir haben nie versucht genauso heftig zu klingen wie z.B. Destruction , Kreator oder Slayer auch wenn ich persönlich vor allem Kreator und Destruction vergöttere.

Uns war's immer wichtig neben aller Härte auch die Melodien nicht zu vernachlässigen.

Das bringt natürlich auch Nachteile mit sich, da wir vielen Die Hard Thrash und Death Metal Fans zu soft sind und uns dann immer rechtfertigen müssen warum wir unter dem Banner Thrash Metal laufen. Aber ich denke auch Thrash Metal hat viele unterschiedliche Facetten und wir sind mit unserem Stil eben eine davon.

Plant ihr eine Deutschlandtour und auf welchen Festivals kann man 2008 mit euch rechnen?

**Carsten:** Wir arbeiten seit kurzem mit einer kleinen Booking Agentur zusammen und vielleicht schaffen wir es diesmal mit einer kleinen Tour als Support act oder so. Bisher hat's nie geklappt was halt auch mit einer mini Plattenfirma Rücken und ohne finanziellen Spielraum nicht einfach zu realisieren ist für eine kleine Band.

Festivals sind wir z.B. auf dem Ragnarock Open Air zu sehen. Mit anderen sind wir noch am verhandeln daher kann ich noch nicht mehr beim Namen nennen – aber es werden noch welche dazukommen.

Linkin Park will den Weltfrieden. Gibt es etwas, was ihr als Band unbedingt erreichen wollt?

**Carsten:** Wir wollen einfach unsere Musik machen und unseren Spaß haben. Wenn dann irgendwann mal mehr dabei raus springt und die Band bekannter werden sollte sagen wir natürlich nicht nein aber man sollte sich diesbezüglich nicht allzu sehr verrückt machen sondern einfach konzentriert und gut gelaunt weiterarbeiten..

Gegen den Weltfrieden hätte ich persönlich auch nichts einzuwenden aber dieser Part ist sehr viel unwahrscheinlicher zu erreichen als der Part mit der Musik.

In Zeiten, in denen es regelrechte Terror-Ausbildungscamps im Fernsehen gibt, um einen neuen Popstar mit alten Kamellen bewaffnet auf Teenies loszulassen, wird TV Total- und Eurovision-Songcontest-Publikum immer offener für den Metalbereich. Habt ihr schon einmal daran gedacht, ebenfalls im Fernsehen aufzutreten?

**Carsten:** Ich sag mal so wir würden natürlich niemals nein sagen wenn wir mal ein Angebot bekämen aber das kam bisher nicht und so hat sich die Frage für uns eigentlich nie gestellt.

Habt ihr sonstige Pläne für die Zukunft? Vielleicht ein drittes Album?

**Carsten:** Ja wir werden bereits im September unsere nächste Platte aufnehmen um den Jahres Rhythmus möglichst einzuhalten. Ansonsten sind dieses Jahr einige Konzerte geplant. Auch

auf dem ein oder anderen kleinen Festival werden wir wohl auftreten. Es wird auf alle Fälle ein ereignisreiches und arbeitsreiches Jahr für uns.

Wenn ihr die Chance hättet, einen Kampf auf Leben und Tod zwischen der Gummibärenbande und den Glücksbärchies zu sehen oder für eine Nacht Superkräfte haben könntet, wie würdet ihr euch entscheiden?

**Carsten:** Ich würde ganz klar die Superkräfte wählen denn ein Kampf Glücksbärchis gegen die Gummibärenbande ist ja langweilig da die Gummibärenbande ohnehin gewinnt da die Glücksbärchis stinken !! ;).

Superkräfte müssten dann ein Verbindung aus allem sein – schnell wie der rote blitz, fliegen wie Superman, Kraft wie Hulk und cooles Outfit wie Batman. Ja ich denke so könnte man in einer Nacht eine menge Spaß haben.

Wer sind die Helden eurer Kindheit?

**Carsten:** Für mich als Fußballfan seit frühester Kindheit war das ganz am Anfang immer Jürgen Grabowski von Eintracht Frankfurt. Später kam noch Rudi Völler dazu. Ansonsten waren meine Helden immer irgendwelche Comic oder TV Serien Charaktere. Spiderman fand ich immer klasse und bei TV Shows natürlich Colt Seavers, die Simon Brüder und Columbo ☺ - Oh nicht zu vergessen Tom & Jerry – Großartig !!!

Vielen Dank für eure Zeit und eure Antworten. Liegen euch noch irgendwelche abschließenden Worte in den Fingern, die ihr den Lesern unbedingt noch mitteilen wollt?

**Carsten:** Erstmal möchten ich/wir uns für das Interview bedanken. Dann möchte ich den Lesern des Interviews danken. Ich hoffe man sieht sich irgendwo mal auf nem Konzert und wer mehr über uns erfahren möchte kann gerne auf unserer Website [www.facedownhero.de](http://www.facedownhero.de) und auf unserer myspace page [www.myspace.com/facedownhero](http://www.myspace.com/facedownhero) nachschauen und uns dort schreiben.